

Neuordnung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland

Knut Janßen, BFAV, Dr. Irene Lukassowitz, BfR

**Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen
Gesundheitsdienst, Berlin, 26.-28. März 2003**

Schriftenreihe
der Bundesbeauftragten für
Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung

Band 8

Organisation
des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

(Schwerpunkt Lebensmittel)

Gutachten der Präsidentin des Bundesrechnungshofes als
Bundesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung

Sperrfrist 10.07.2001, 12.30 Uhr

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln

Das „von-Wedel-Gutachten“ sieht

**„erhebliche Verbesserungspotentiale
bei der Organisation
des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland“**

Kernpunkte der Kritik sind:

- ⇒ Mängel in der Koordination und Zusammenarbeit mit der EU sowie zwischen Bund und Ländern bei Rechtsetzung und Überwachung**
- ⇒ Unklare Zuständigkeiten zwischen den Ressorts und Geschäftsbereichen der Bundesministerien.**

Ziele der Reorganisation

des gesundheitlichen Verbraucherschutzes sind die

- ⇒ **Bundeseinheitliche Umsetzung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes**
- ⇒ **Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit mit EU-Einrichtungen**
- ⇒ **Bündelung von Know-how**
- ⇒ **Straffung von Entscheidungsprozessen sowie eine**
- ⇒ **Output-orientierte Arbeitsweise**

Am 6. August 2002 beschließt der Deutsche Bundestag das

Gesetz

zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

und der Lebensmittelsicherheit

⇒ **Grundprinzip ist die**

Trennung

von Risikobewertung

und Risikomanagement

Ergebnis:

Zwei neue Behörden auf Bundesebene, das

- ⇒ **Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**
als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
mit Sitz in Berlin
- ⇒ **Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**
als Bundesoberbehörde mit Sitz in Braunschweig
sowie Standorten in Bonn und Berlin

In die Reorganisation einbezogen sind:

- ⇒ **die Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA)**
- ⇒ **die Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere (BFAV) sowie**
- ⇒ **das Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin (BgVV), aufgelöst am 31.10.2002**

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
„Organisationsuntersuchung – Aufbau BfR und BVL“
Abschlussbericht

31. Januar 2003



Wesentliche Aufgabenverlagerungen:

⇒ Von der BBA zum BVL

Zulassung von Pflanzenschutzmitteln und
EU-Wirkstoffprüfung

⇒ Von der BBA zum BfR

Bewertung des Rückstandsverhaltens von
Pflanzenschutzmitteln in/auf Lebens- und Futtermitteln

Bewertung von Analysemethoden für Rückstände von
Pflanzenschutzmitteln



vom BgVV zum BVL

**Tierarzneimittelzulassung und -rückstandskontrolle
(Fachbereich 6)**

**Zentrale Erfassungs- und Bewertungsstelle für
Umweltchemikalien (ZEBS)**

**Teile der Fachbereiche „Chemie und Technologie...“
sowie „Hygiene der Lebensmittel und Bedarfsgegenstände“**



vom BgVV zur BFAV

**Bakterielle Tierseuchen und Bekämpfung von Zoonosen
(Fachbereich 4, Jena)**

**sowie Teile des Fachbereichs „Diagnostik und
Epidemiologie“**



vom BgVV zum BfR

Fachbereich „Toxikologie der Lebensmittel und Bedarfsgegenstände, Ernährungsmedizin“,

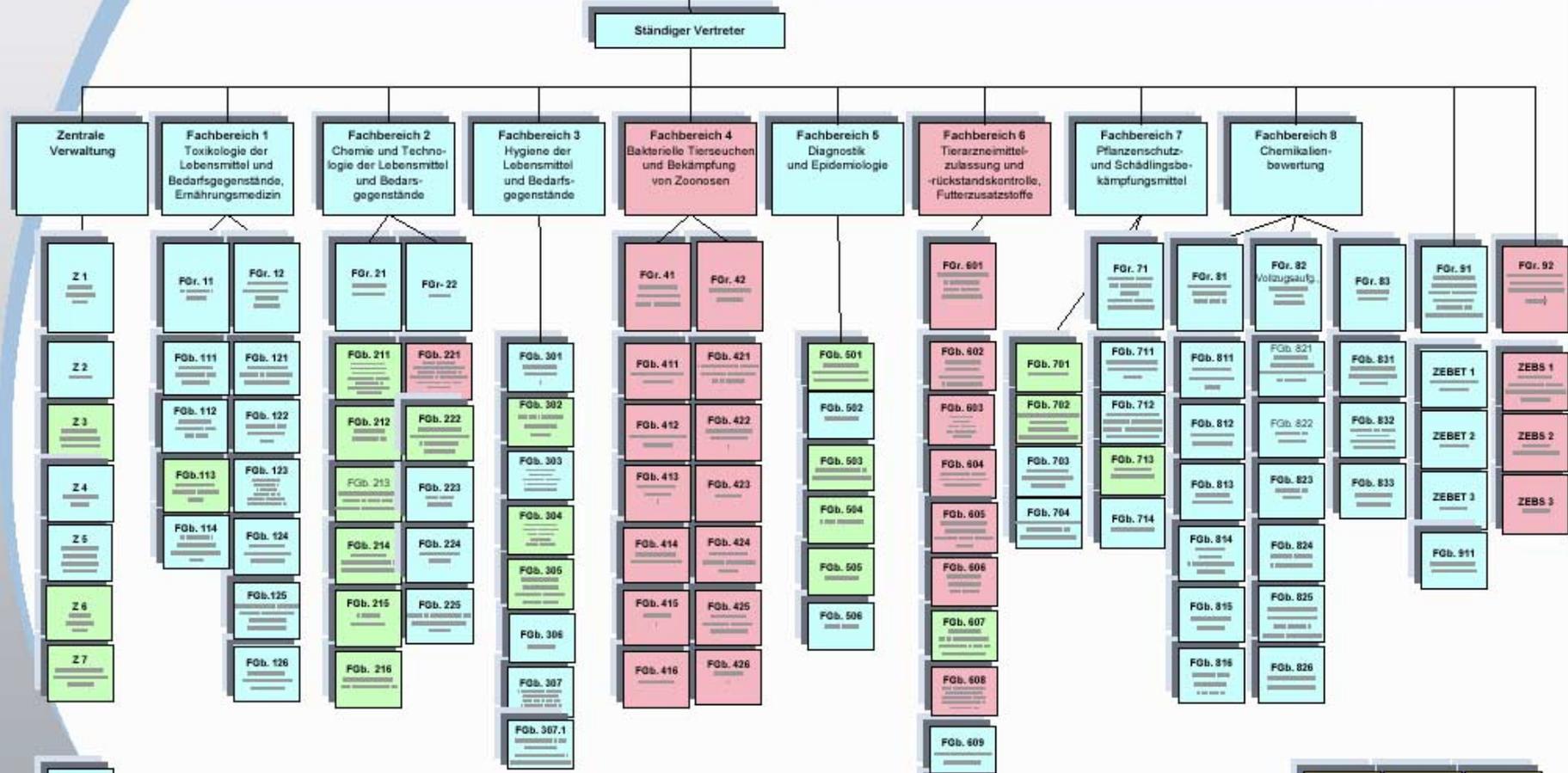
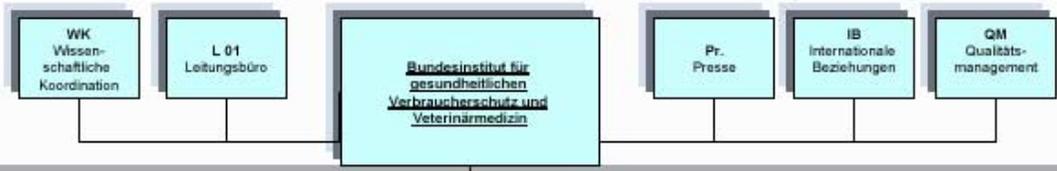
überwiegende Teile der Fachbereiche „Chemie und Technologie sowie Hygiene der Lebensmittel und Bedarfsgegenstände“,

überwiegende Teile des Fachbereichs „Diagnostik und Epidemiologie“,

der Fachbereich „Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel“,

der Fachbereich „Chemikalienbewertung“ sowie

die Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch



Betriebsbeauftragter f. Abfall

Aufgaben vollständig im BfR verblieben
 Aufgaben vollständig aus dem BfR ausgelagert
 Aufgaben teilweise aus dem BfR ausgelagert

Vorsitzender des Personalrats
 Gleichstellungsbeauftragte
 Vertrauensmann der Behinderten
 Sicherheitstechnischer Dienst
 Betriebsärztlicher Dienst
 Datenschutzbeauftragter
 IT-Sicherheitsbeauftragter

Künftige Aufgaben

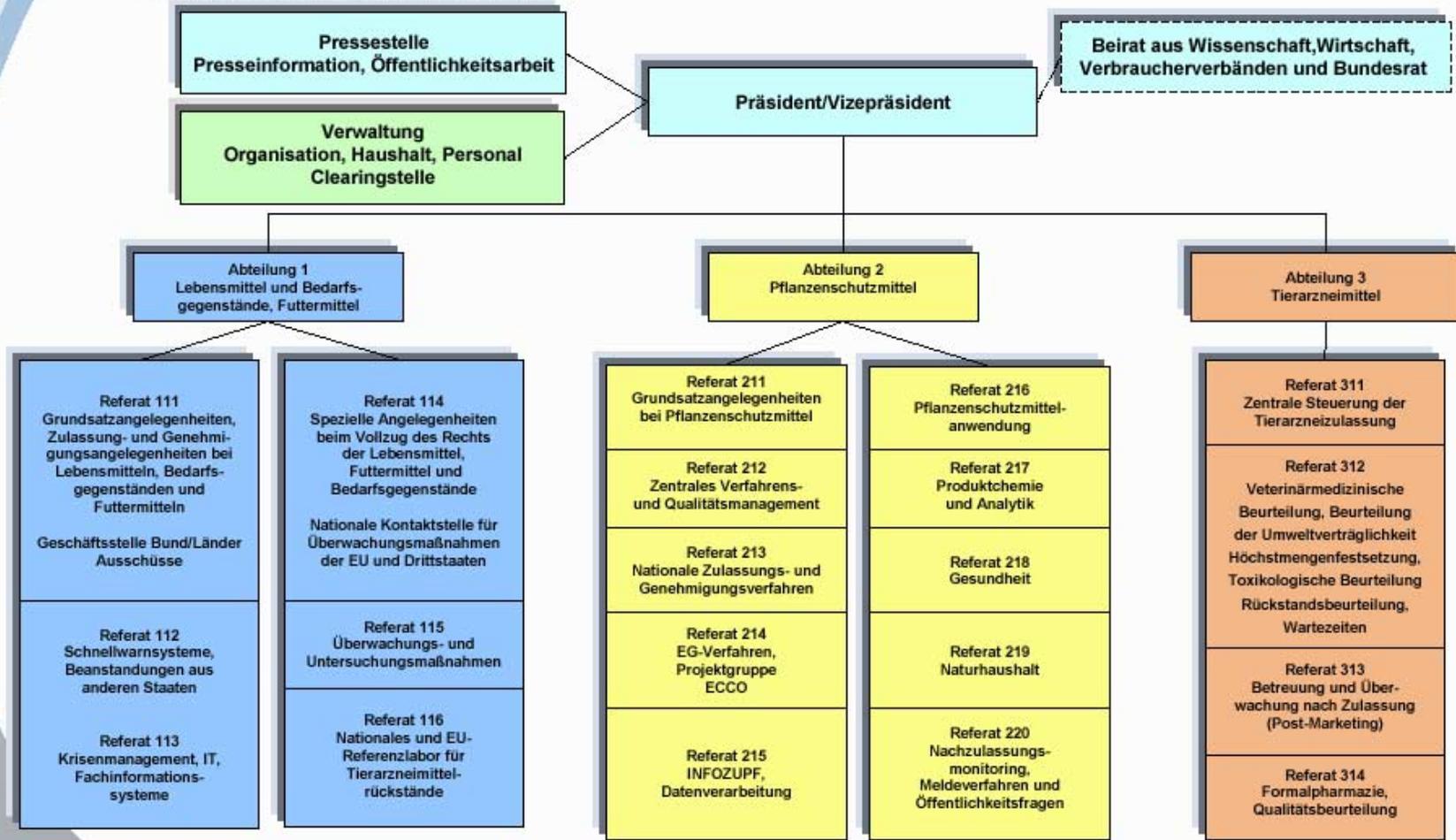
**(entsprechend den Empfehlungen im Gutachten
der BSL-Managementberatung, vorgelegt am 31. Januar 2003):**

des BVL

- ⇒ **hoheitliche Aufgaben im Bereich des Risikomanagements**
- ⇒ **Zulassungsaufgaben (Pflanzenschutzmittel, Tierarzneimittel)**
- ⇒ **Vorbereitung und Begleitung von Überwachungsprogrammen
und -plänen der Länder**
- ⇒ **Koordination und Vorbereitung von Kontrollen der
Europäischen Gemeinschaft**
- ⇒ **Kontaktstelle für das Lebensmittel- und Veterinäramt in Dublin**
- ⇒ **Kontaktstelle für das europäische Schnellwarnsystem im
Bereich gesundheitlicher Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit**

Aufbauorganisation BVL

Soll-Aufbauorganisation

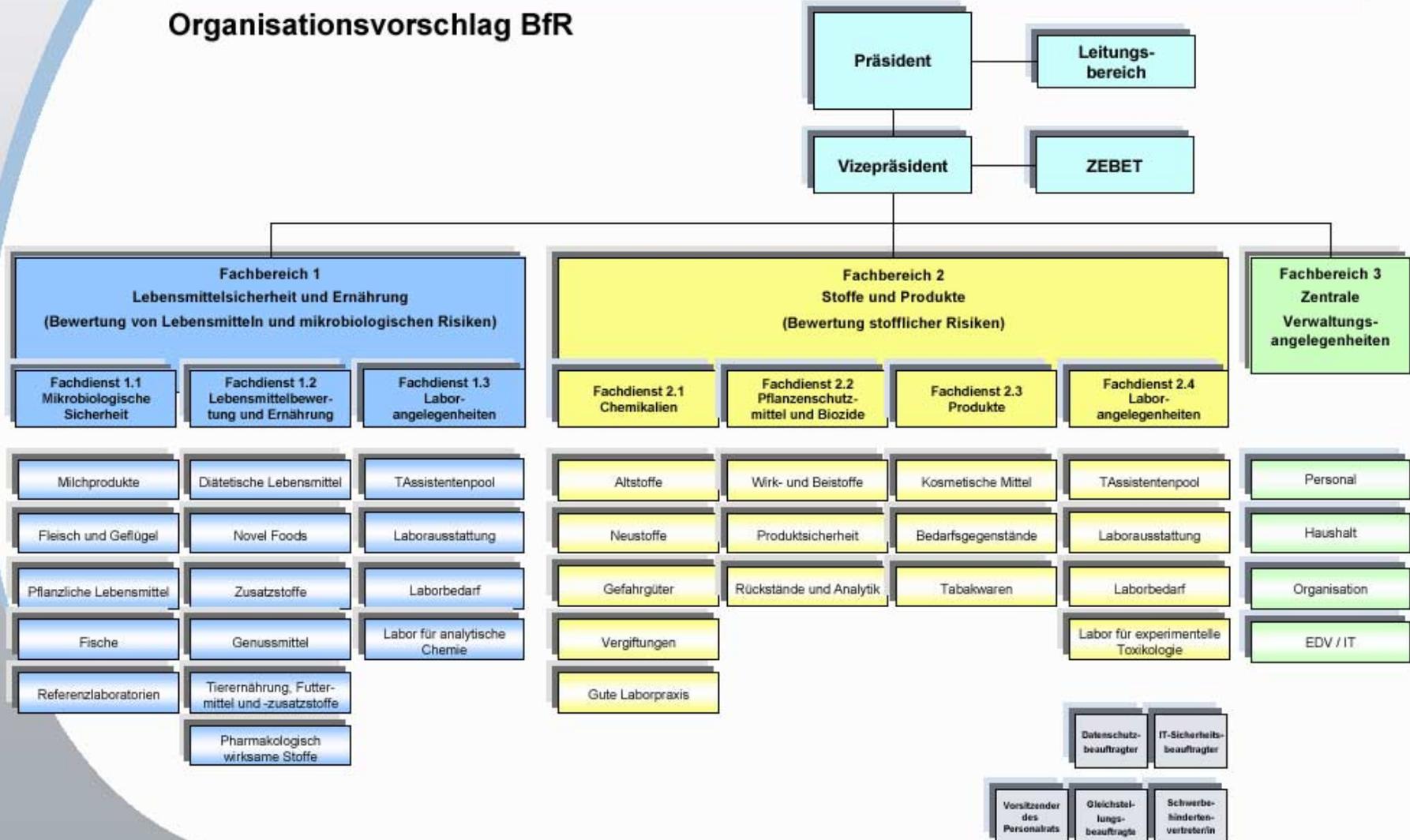


des BfR:

- ⇒ **Wissenschaftliche Beratung und Unterstützung der Bundesregierung in den Bereichen der Lebensmittelsicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes**
- ⇒ **Risikofrühwarnung**
- ⇒ **Bewertung mikrobiologischer Risiken aus Lebens- und Futtermitteln**
- ⇒ **Bewertung stofflicher Risiken aus Stoffen und Produkten**
- ⇒ **Erarbeitung von Handlungsoptionen für das Risikomanagement**
- ⇒ **Zusammenarbeit mit der Europäischen Lebensmittelagentur**
- ⇒ **Risikokommunikation**
- ⇒ **Forschung**

Aufbauorganisation BfR – Organigramm

Organisationsvorschlag BfR



der BFAV (zusätzlich zu den bisher wahrgenommenen Aufgaben)

- ⇒ **Risikobewertung im Bereich der Tierseuchen,**
- ⇒ **Zulassung von Testsera, Testantigenen und Testallergenen**

(die genannten Umstrukturierungsmaßnahmen sind zum heutigen Tag nicht abgeschlossen. Sie befinden sich teilweise noch im Stadium der Diskussion)